

Der **Rotkreuz**bericht

3/2024



**DRK Kreisverband Ludwigsburg –
jung und dynamisch**



Rettet Leben. Der Rettungs-Sticker.

Der Rettungs-Sticker zeigt Rettungskräften sicherheitsrelevante Fahrzeuginformationen an und hilft so, Insassen noch schneller zu retten. Wir bringen den Rettungs-Sticker kostenlos an der B-Säule und im Tankdeckel Ihres Transporters an. Damit können Rettungskräfte bei einem Unfall sicherheitsrelevante Informationen zum Fahrzeug einfach und schnell abrufen: per Smartphone und Tablet. So ist es möglich, in Sekundenschnelle zu erfassen, wo das Rettungswerkzeug am Fahrzeug angesetzt werden muss. Damit Ihr Mercedes-Benz Transporter noch sicherer wird.

Rettungs-Sticker jetzt
kostenlos anbringen lassen.

Mercedes-Benz



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart

**AHG
HOFFMANN**
www.ahg-hoffmann.de

Verkauf: Frankfurter Straße 6, 71732 Tamm, Tel. 07141 30 00-0
Service + Verkauf: Karlsruher Allee 1, 71636 Ludwigsburg, Tel. 07141 46 38-0
verkauf@ahg-hoffmann.de | service@ahg-hoffmann.de



Liebe Aktive, liebe Fördermitglieder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – eine Zeit, um innezuhalten, zurückzublicken und gemeinsam nach vorn zu schauen. Besonders freut es mich, dass unsere Kreisversammlung in diesem Jahr wieder ein Ort des Austauschs, der Reflexion und der Weichenstellung für die Zukunft unseres Kreisverbands war. Mit Ihrem Engagement und Ihrer Unterstützung haben wir auch 2024 viel erreicht und wichtige Projekte auf den Weg gebracht.

Die kommende Weihnachtszeit lädt uns ein, Dankbarkeit zu zeigen. Dankbarkeit für Ihre unermüdliche Arbeit, für Ihren Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen des Deutschen Roten Kreuzes und für Ihre treue Unterstützung als Fördermitglieder. Sie alle tragen dazu bei, unsere Grundsätze – Menschlichkeit, Neutralität und Hilfsbereitschaft – lebendig zu halten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, Momente der Ruhe und einen guten Start in ein gesundes und glückliches Jahr 2025. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam für unsere Mission eintreten und mit Herz und Tatkraft helfen, wo wir gebraucht werden.

Mit herzlichen Grüßen

Steffen Schassberger



Inhalt	Editorial3
	Bergwacht Unterland – Erfolge und Veranstaltungen5
	Die Bedeutung des Jugendrotkreuzes (JRK) für die Entwicklung des DRK und die Gesellschaft am Beispiel des DRK-Kreisverbandes Ludwigsburg6
	Antizipation im Katastrophenschutz: Eine Schlüsselstrategie zur Schadensminimierung.....9
	Die Vorstandsstruktur im DRK: Vergleich, Aufgaben und Praxis 10
	Neue Angebote der ehrenamtlichen Sozialarbeit..... 13
	„10 Jahre Sicher zur Schule 2024“ – Jubiläum im Blühenden Barock 14
	Hausnotruf – 2000. Kundin begrüßt 14

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ludwigsburg e.V.
Monreposstraße 53, 71634 Ludwigsburg
Telefon 07141 121-0
info@drk-ludwigsburg.de

Redaktion:

Steffen Schassberger

Bilder:

DRK-Kreisverband Ludwigsburg,
Adobe Stock

Anzeigen:

Telefon 0721 266768-32
anzeigen@rotkreuz-bericht.de

Druck:

medialogik GmbH
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 266768-0

Landmaschinen Schaal

**Metall · Schranken · Zubehör
Sperrpfosten · Erholungseinrichtungen**

70839 Gerlingen · Ditzinger Straße 45 · Tel. 0 71 56/222 06 · Fax 4 822 9



Tschirner u. Fuchs

Autohaus Tschirner u. Fuchs GmbH & Co. KG

Neckartalstrasse 37 · 71642 Ludwigsburg
Tel.: 07141 68874 - 0 · Fax: 07141 68874 - 77
E-Mail: info@tschirnerundfuchs.de

www.tschirner-fuchs-ludwigsburg.audi
www.volkswagen-tschirnerundfuchs.de

Wir sind viele.



**Wir können viel erreichen
für Mieterinnen
und Mieter.**

Stärken Sie Ihre Interessen. Werden Sie Mitglied.



für Stadt und Kreis
Ludwigsburg e.V.

Beratung aller Mietfragen, wie
Mietvertrag · Kündigung · Nebenkosten-
abrechnung · Mieterhöhung
Geschäftsstelle: Mo-Do 9-16 Uhr · Fr 9-14 Uhr
Ludwigsburg · Asperger Str. 19
Tel. 07141-928071

Mitgliederberatung in Ludwigsburg,
Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Kornwest-
heim, Marbach/N. u. Vaihingen/Enz
nach Terminvereinbarung

www.mieterbund-ludwigsburg.de



*Behaglich heizen,
entspannt baden*

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Klima

Frankfurter Straße 15
Ludwigsburg · Tel. 07141 / 37 86 00
eMail: info@mayer-heizung-sanitaer.de

DWORSCHAK GMBH Siebdruck - Gerätebau

71691 FREIBERG a.N. · Riedstraße 31 · Postfach 1263
Telefon 07141/71738 · Fax 71100



WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG

**WIR
SCHAFFEN
RÄUME**

Mit Teamgeist aktiv für die Stadt:
Als Wohnungsunternehmen der Stadt Ludwigsburg ver-
mieten, verkaufen und verwalten wir Wohnungen und
gewerbliche Flächen, bauen neuen Wohnraum und mo-
dernisieren den Bestand. Daneben engagieren wir uns
im sozialen Netzwerk der Stadt, bei städtebaulichen Maß-
nahmen und bei ökologischen Projekten.

www.wb-lb.de

www.kaufmann-heizung.de · 07143 840080

KAUFMANN
HEIZUNGSBAU · SOLAR · SERVICE

- Beratung · Planung · Kundendienst
- Heizungsanlagen · Solartechnik
- Tankanlagen · Wärmepumpen

Bertha-Benz-Straße 8 · 74366 Kirchheim



Bahnhofstraße 17 Telefon: 07141 482672
71696 Möglingen Telefax: 07141 484579

www.stuckateur-pulvermueller.de

PULVERMÜLLER
STUCKATEUR · MALER
MEISTERBETRIEB SEIT 1947

Bergwacht Unterland

Pfalzgrafenweiler – In den letzten Wochen hat die Bergwacht Unterland gleich mehrere Erfolge gefeiert und spannende Veranstaltungen organisiert. Besonders erfreulich ist, dass zwei Mitglieder an der DRK-Landesschule in Pfalzgrafenweiler erfolgreich den Lehrgang „Bergwacht Notfallmedizin“ abgeschlossen haben. Damit sind sie nun aktive Einsatzkräfte und verstärken unser Team im Hinblick auf eine kommende Einsatzbereitschaft. Herzlichen Glückwunsch an die beiden frisch geprüften Bergwachtler!

Die diesjährige Prüfung „Bergrettung Sommer“ fand bei idealen Bergwacht-Bedingungen, Regen, Nebel, Wind und Kälte am Reußenstein auf der Schwäbischen Alb statt. Unter den wachsamen Augen der Prüfer mussten verschiedene Rettungstechniken sowie ein schriftlicher Test absolviert werden. Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass zwei Teilnehmer aus Unterland bestanden haben und wertvolle Kenntnisse für ihre zukünftige Arbeit in unserem Dienstgebiet erworben haben. Herzlichen Glückwunsch!

Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Ausbildungsabend mit dem THW Ludwigsburg. Bei diesem Treffen hatten wir die Gelegenheit, voneinander zu lernen und unsere Fähigkeiten im Bereich der technischen Einsätze zu erweitern. Der Austausch mit den Kameradinnen und Kameraden des Technischen Hilfswerks war äußerst bereichernd und wird sicherlich auch in Zukunft zur Verbesserung unserer Einsatzbereitschaft beitragen.

Traditionell ausgerichtet wurde auch der 19. Nachtorientierungslauf (NOL), den wir in diesem Jahr als Bergwacht veranstaltet haben. Als Sieger des Vorjahres hatten wir die Ehre, die Veranstaltung zu organisieren. Die Strecke führte von Mundelsheim nach Höpfigheim und umfasste insgesamt 11 Stationen. 12 motivierte Gruppen mit abenteuerlustigen Teilnehmern machten sich auf den Weg durch die Nacht, um die einzelnen Aufgaben zu bewältigen und ihr Orientierungsvermögen unter Beweis zu stellen. Als Bergwacht kümmerten wir uns um die gesamte Verpflegung und sorgten für das leibliche Wohl der Teilnehmer.

Ein kleiner Ausblick: Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, werden wir erneut an der bundesweiten Höhenrettungsaktion teilnehmen. Bei dieser besonderen Aktion seilen wir uns als Nikolaus vom Dach des RKH-Krankenhauses Ludwigsburg ab und verteilen Geschenke an die kleinen Patienten.

*Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Lena Bräuning*



Die Bedeutung des Jugendrotkreuzes (JRK) für die Entwicklung des DRK und die Gesellschaft am Beispiel des DRK-Kreisverbandes Ludwigsburg

Das Jugendrotkreuz (JRK) ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), sondern auch eine tragende Säule für die Förderung von Jugendengagement und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Als Jugendverband des DRK engagieren sich deutschlandweit rund 140.000 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren in zahlreichen Projekten und Aktivitäten. Im DRK-Kreisverband Ludwigsburg spiegelt sich die Wirkung und Bedeutung des JRK in lokalen Programmen wider, die junge Menschen aktiv in die humanitäre Arbeit einbinden und positive gesellschaftliche Impulse setzen.

Rolle des Jugendrotkreuzes für das DRK

Das JRK ist die wichtige Nachwuchs- und Jugendorganisation für das DRK. Viele aktive DRK-Mitglieder begannen ihre Laufbahn im Jugendrotkreuz. Die frühe Einbindung in Entscheidungsprozesse und ehrenamtliche Tätigkeiten ermöglicht Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen und Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation und Problemlösung zu entwickeln.

Auch in Ludwigsburg fördert das JRK regelmäßig neue Generationen von engagierten Helferinnen und Helfern, die später Führungsaufgaben im DRK übernehmen. Durch Programme wie den Schulsanitätsdienst, der in Kooperation mit Schulen in der Region umgesetzt wird, werden junge Menschen an Erste Hilfe und Nothilfe herangeführt.

Gesellschaftliche Auswirkungen des JRK

Das JRK trägt aktiv zur Förderung von sozialem Engagement und humanitären Werten bei. Themen wie Toleranz, Nachhaltigkeit und Friedensbildung stehen im Fokus der Bildungsarbeit. Junge Menschen lernen früh, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und für Werte wie Gerechtigkeit und Inklusion einzutreten.

Im Kreisverband Ludwigsburg setzt das JRK zudem auf Aktionen, die speziell auf die Bedürfnisse der Region zugeschnitten sind. Projekte zur Umweltbildung und Jugendkampagnen, wie „Erste Hilfe für alle“, sensibilisieren nicht nur die Mitglieder, sondern auch die breite Bevölkerung für zentrale gesellschaftliche Themen.

Förderung von Gemeinschaft und Resilienz

Neben der Bildung vermittelt das JRK auch den Wert von Gemeinschaft. Besonders in Krisensituationen zeigt sich, wie wichtig der Zusammenhalt ist, den das JRK fördert. Junge Menschen lernen durch Simulationen, Trainings und Übungen, wie sie in Notsituationen handeln können, was nicht nur sie selbst, sondern auch die gesamte Gesellschaft widerstandsfähiger macht.

Im DRK-Kreisverband Ludwigsburg hat dies einen besonderen Stellenwert. Regelmäßige Treffen, gemeinsame Projekte und die aktive Teilnahme an Veranstaltungen stärken die Bindung zwischen den Mitgliedern und schaffen eine Plattform für Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Zukunftsorientierte Arbeit des JRK

Das JRK hat auch eine strategische Bedeutung für die Modernisierung und Weiterentwicklung des DRK. Indem es innovative Methoden der Jugendbildung und Kommunikation nutzt, bringt es frischen Wind in die Rotkreuzarbeit. Mit neuen Projekten, wie digitalen Plattformen zur Ersten Hilfe und Schulung, zeigt das JRK im Kreisverband Ludwigsburg, dass Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können.

Fazit

Das Jugendrotkreuz ist ein zentraler Bestandteil der DRK-Familie und wirkt sowohl als Nachwuchsorganisation als auch als gesellschaftlicher Impulsgeber. Insbesondere im DRK-Kreisverband Ludwigsburg zeigt sich, wie das JRK dazu beiträgt, humanitäre Werte in die nächste Generation zu tragen und gleichzeitig aktiv die Gesellschaft zu gestalten. Dieses Engagement macht das JRK zu einem unverzichtbaren Partner für die Entwicklung des DRK und den Aufbau einer solidarischen Gemeinschaft.

Für weitere Informationen und aktuelle Projekte besuchen Sie gerne die Website des [DRK-Kreisverbandes Ludwigsburg](#) oder des [Jugendrotkreuzes auf Bundesebene](#).





SWLB
Eure Stadtwerke für
die Energiewende

MACHER
W/M/D
FÜR DIE ENERGIEWENDE

Die Klünders haben ein
Rezept für die Umwelt.

Dr. Edith und Dr. Eberhard Klünder liegen Klima und Umwelt am Herzen. Darum haben sie auf dem Dach der Marktapotheke eine Photovoltaik-Anlage installieren lassen – von den SWLB. Übrigens die erste ihrer Art in der barocken Innenstadt! Welche Vorteile das mit sich bringt, erfahren Sie unter www.swlb.de/macher

#MACHERFÜR DIE ENERGIEWENDE #IMMERANEURERSEITE



Uhl
SCHÖNERLEBEN

Florian Uhl GmbH
71636 Ludwigsburg
Tel. (07141) 4887 68-0
www.uhl-schoener-leben.de

**Mach mit! Setze ein Zeichen
GEGEN Gewalt an Frauen:**



DRK+
Kreisverband Freudenstadt e. V.
— Für Sie vor Ort! —

Wir suchen Unterstützer für das erste
Frauenhaus im Landkreis Freudenstadt.
Schau rein und mach mit:



www.drk-kv-fds.de

Mit deiner Spende können wir Frauen und Kindern helfen:

- aufzuwachen, ohne Angst zu haben
- wieder ein normales Leben ohne Gewalt zu führen
- Das zu verarbeiten, was passiert ist
-

Aus Liebe zum Menschen

Antizipation im Katastrophenschutz:

Eine Schlüsselstrategie zur Schadensminimierung

Antizipation im Katastrophenschutz bedeutet, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende präventive Maßnahmen zu ergreifen, bevor es zu einem Katastrophenereignis kommt. Dies ist besonders in einer Zeit von Klimawandel und zunehmenden Wetterextremen entscheidend, da die Häufigkeit und Intensität von Naturkatastrophen stetig zunimmt.

Grundlagen der Antizipation

Die Antizipation basiert auf der Nutzung von Vorhersagemodellen und Risikoanalysen. Beispielsweise kombiniert das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Wettervorhersagen mit Risikodaten, um mögliche Schäden vorauszusagen. Diese Informationen ermöglichen die Umsetzung von gezielten Maßnahmen, wie das Bereitstellen von Hilfsgütern oder Evakuierungen, noch bevor eine Katastrophe eintritt. Solche Frühwarnsysteme und Protokolle, wie das „Early Action Protocol“ (EAP), wurden erfolgreich in internationalen Projekten erprobt und finden nun auch in Deutschland Anwendung, beispielsweise im Umgang mit Hitzewellen oder Überschwemmungen



Praktische Ansätze

Risikokartierung und -analyse: Lokale Gefahren und bereits bestehende Strukturen werden untersucht, um die Resilienz der betroffenen Bevölkerung zu stärken. Karten und Daten ermöglichen es, gefährdete Gebiete zu identifizieren und gezielte Schutzmaßnahmen zu entwickeln

Technologische Lösungen: Der Einsatz von Sensoren und Simulationstools hilft, Szenarien durchzuspielen und Reaktionsstrategien zu optimieren. Diese Technologien fördern die Planung und Übung von Notfallmaßnahmen ohne reale Risiken.

Frühwarnsysteme: Mit modernen Sensoren, die Wetter- und Umweltbedingungen in Echtzeit überwachen, können Gemeinden wie Ergoldsbach rechtzeitig alarmiert werden, um beispielsweise Sandsäcke vorzubereiten oder Evakuierungen einzuleiten

Herausforderungen und Zukunftsperspektiven

Trotz technologischer Fortschritte bleibt die Unsicherheit ein zentraler Faktor. Antizipation erfordert nicht nur technische Lösungen, sondern auch soziale und organisatorische Anpassungen. Durch Schulungen, die Einbindung der Bevölkerung und klare Kommunikationsketten kann die Effizienz von Katastrophenschutzmaßnahmen erheblich gesteigert werden.

Fazit

Die Antizipation im Katastrophenschutz ist ein unverzichtbarer Ansatz, um Schäden durch Naturkatastrophen zu minimieren und die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften zu stärken. Innovative Technologien und eine enge Zusammenarbeit zwischen Experten und der Bevölkerung sind Schlüssel, um zukünftige Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Falls Sie detailliertere Informationen benötigen, sind die Webseiten des DRK und des Deutschen Komitees für Katastrophenvorsorge (DKKV) zu empfehlen.

Die Vorstandsstruktur im DRK: V

Im Deutschen Roten Kreuz (DRK) ist der Vorstand das zentrale Leitungsorgan, dessen Struktur und Aufgaben sich je nach Größe, Satzung und den Anforderungen des jeweiligen Kreisverbands unterscheiden. Die Modelle des **gemischten Vorstands** und des **hauptamtlichen Vorstands**, wie sie in den Mustersatzungen des DRK e.V. definiert sind, haben jeweils spezifische Vor- und Nachteile. Eine Kombination aus strategischer Leitung und operativer Umsetzung sorgt für effektive Arbeit im Verband – wie am Beispiel des DRK-Kreisverbands Ludwigsburg deutlich wird.

1. Der gemischte Vorstand

Ein gemischter Vorstand vereint ehrenamtliche und hauptamtliche Mitglieder. In der Regel umfasst der Vorstand folgende Positionen:

Posten und ihre Aufgaben

- **Vorsitzender:** Verantwortlich für die strategische Führung und Repräsentation des Kreisverbands.
- **Stellvertretender Vorsitzender:** Unterstützt den Vorsitzenden und übernimmt dessen Aufgaben im Vertretungsfall.
- **Schatzmeister:** Zuständig für die Finanzverwaltung, Haushaltsplanung und Kontrolle der Mittelverwendung.
- **Justitiar:** Gehört zum BGB-Vorstand, trägt die Verantwortung für rechtliche Belange, prüft Verträge, klärt Haftungsfragen und sichert die Einhaltung der Satzung sowie gesetzlicher Vorgaben.
- **Kreisgeschäftsführer:** Teil des BGB Vorstands, durch die Zugehörigkeit erhöht sich die Verantwortung und das Haftungsrisiko.
- **Vertreter der Gemeinschaften:** Bringen die Perspektiven der Ehrenamtlichen ein, fördern die Verbindung zwischen Basis und Führung und vertreten die Interessen der Bereitschaften, des Jugendrotkreuzes sowie weiterer Gemeinschaften.

Haftung im gemischten Vorstand

Die Mitglieder des BGB-Vorstands haften persönlich für Entscheidungen, insbesondere bei Pflichtverletzungen. Dies betrifft etwa Verstöße gegen Vorschriften der Gemeinnützigkeit oder arbeitsrechtliche Regelungen.

Vorteile des gemischten Vorstands

- **Basisnähe:** Ehrenamtliche Mitglieder fördern die Identifikation der Mitglieder mit dem Verband.
- **Effizienz:** Hauptamtliche Mitglieder gewährleisten Kontinuität und Professionalität in der operativen Umsetzung.
- **Kosteneffizienz:** Ehrenamtliche Tätigkeit reduziert die Personalkosten.

Herausforderungen

- **Abstimmungsbedarf:** Klare Abgrenzung der Aufgaben zwischen Ehrenamt und Hauptamt erforderlich.
- **Zeitliche Verfügbarkeit:** Ehrenamtliche Mitglieder sind oft nur begrenzt verfügbar.

2. Der hauptamtliche Vorstand nach DRK-Mustersatzungen

Ein hauptamtlicher Vorstand besteht ausschließlich aus angestellten Führungskräften, die sämtliche Aufgaben – von der strategischen Planung bis zur operativen Umsetzung – übernehmen. Ehrenamtliche Mitglieder spielen hier eine beratende Rolle, z. B. in Beiräten oder Aufsichtsgremien, sowie eine Aufsichtsfunktion mittels des Präsidiums.

Struktur und Aufgaben im hauptamtlichen Modell

- Der Vorstand agiert als professionelle Geschäftsführung.
- Entscheidungen erfolgen effizienter, da weniger Abstimmungsbedarf besteht.
- Die rechtliche und finanzielle Verantwortung liegt vollständig beim hauptamtlichen Vorstand.

Vorteile des hauptamtlichen Vorstands

- **Professionalisierung:** Klare Verantwortlichkeiten und fachliche Expertise.
- **Kontinuität:** Vollzeitbeschäftigte sorgen für eine kontinuierliche Leitung.
- **Schnellere Entscheidungsprozesse:** Keine Abstimmung mit ehrenamtlichen Mitgliedern erforderlich.

Nachteile des hauptamtlichen Vorstands

- **Höhere Kosten:** Hauptamtliche Stellen verursachen höhere Personalkosten.
- **Schwächere Basisbindung:** Geringerer Einfluss der Gemeinschaften auf die Entscheidungsprozesse.

Vergleich, Aufgaben und Praxis

3. Der DRK-Kreisverband Ludwigsburg: Praxis und Besonderheiten

Der Kreisverband Ludwigsburg praktiziert das Modell des gemischten Vorstands. Die enge Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern ermöglicht eine starke Basisbindung und gleichzeitig eine professionelle Führung.

Die Rolle des Justitiars

Der Justitiar im BGB-Vorstand des Kreisverbands ist zentral für die rechtliche Absicherung der Vereinsarbeit. Er prüft Vertragswerke, berät bei Fragen des Datenschutzes und ist Ansprechpartner in haftungsrelevanten Angelegenheiten.

Bedeutung der Gemeinschaftsvertreter

Im Ludwigsburger Modell nehmen die Vertreter der Gemeinschaften eine Schlüsselrolle ein. Sie bringen die Interessen der Ehrenamtlichen in den Vorstand ein und fördern die Verbindung zwischen Basis und Führungsebene.

Perspektiven für die Zukunft

Angesichts wachsender Anforderungen, z. B. in den Bereichen Digitalisierung und Compliance, könnte langfristig die Einführung eines hauptamtlichen Vorstands in Betracht gezogen werden. Dabei müsste jedoch die Basisnähe des DRK bewahrt bleiben, beispielsweise durch beratende Gremien.

4. Vergleich der Modelle: Fazit

Kriterium	Gemischter Vorstand	Hauptamtlicher Vorstand
Basisnähe	Sehr stark	Geringer
Kosten	Geringer (Ehrenamtliche Tätigkeit)	Höher (Hauptamtliche Angestellte)
Effizienz	Abhängig von Abstimmungsprozessen	Hoch, schnelle Entscheidungen
Professionalität	Kombination aus Ehren- und Hauptamt	Sehr hoch, durch Fachkräfte

Beide Modelle haben ihre Berechtigung und sind abhängig von den Anforderungen des jeweiligen Kreisverbands. Der gemischte Vorstand bietet eine starke Basisbindung, während der hauptamtliche Vorstand durch Effizienz und Professionalität punktet. Der DRK-Kreisverband Ludwigsburg zeigt, dass ein gut strukturierter gemischter Vorstand eine effektive Arbeitsweise ermöglicht und gleichzeitig die Stärke der Gemeinschaften wahrt.



Werde Opferhelfer/in!

Mehr Informationen unter:
ehrenamt.weisser-ring.de



Neue Angebote der ehrenamtlichen Sozialarbeit

Anfang diesen Jahres startete im Kreisverband Ludwigburg e.V. das Projekt „ehrenamtliche Sozialarbeit“. Das Ziel: Die Stärkung und der Ausbau der ehrenamtlichen Wohlfahrts- und Sozialarbeit in den Ortsvereinen. Nun können bald die ersten Ergebnisse und damit mögliche neue Angebote vorgestellt werden.

Infoabend „ehrenamtliche Sozialarbeit“



Neue Angebote:

- Handy- / Techniktreff
- Begegnungscafé
- Rollatorkurse und -wandern
- Lesestunden
- Einkaufsservice
- SiFar – sicheres Fahrradfahren

Anfang Juni entstanden aus einem zweiten Infoabend heraus nicht nur zahlreiche Angebotsideen, sondern auch eine kleine Fachgruppe der ehrenamtlichen Sozialarbeit. Diese Fachgruppe hat in den letzten Monaten viel gedacht, viel gesprochen und noch mehr entwickelt. Bestehend aus fünf ehrenamtlichen Helfer:innen und der Ehrenamtskoordination des Kreisverbandes wurden so insgesamt sieben verschiedene Angebote weiterentwickelt und ausgearbeitet.

Dafür mussten zunächst die vielen unterschiedlichen Angebotsideen aus dem Infoabend genauer betrachtet und systematisch bewertet werden. Bewertet wurden dabei bspw. der strategische Nutzen für den Ortsverein, der personelle Aufwand und die Attraktivität für Ehrenamtliche. So entstand eine klare und übersichtliche Matrix, aus der die „besten“ Angebotsideen hervorgingen. Alle Mitglieder der Fachgruppe suchten sich dann das für sie ansprechendste Angebot aus und entwickelten dieses eigenständig weiter. Regelmäßige Treffen der Fachgruppe und gemeinsamer Austausch boten dabei genauso Unterstützung wie die fachliche Begleitung durch die Ehrenamtskoordination.

All diese Ergebnisse und die möglichen Angebote sollen nun bald in einem weiteren Infoabend am Mittwoch, 11.12.2024 um 18:00Uhr den Ortsvereinen vorgestellt werden. Die Anmeldung hierzu läuft bereits. Anschließend daran sollen die Angebote final ausgearbeitet werden und schließlich allen Ortsvereinen zugänglich gemacht werden. Auch die Rückmeldungen aus dem Infoabend werden dann noch in die Angebote mit eingearbeitet. Dem Ziel, ein Angebotskatalog der Wohlfahrts- und Sozialarbeit zu entwickeln und damit die Gemeinschaft weiter auszubauen und zu stärken, ist der Kreisverband damit ein gutes Stück nähergekommen. Ab Anfang 2025 können die Ortsvereine mit der Umsetzung und Etablierung der neuen möglichen Angebote beginnen. In diesem Zuge sollen auch, wenn möglich, neue Gemeinschaften der Wohlfahrts- und Sozialarbeit in den Ortsvereinen gegründet werden. Das große Ziel und auch der große Wunsch des Kreisverbandes ist es jedoch, bei der nächsten Kreisversammlung eine neue Kreissozialleitung wählen zu können.



10 Jahre Sicher zur Schule 2024

Das Jubiläum „10 Jahre Sicher zur Schule 2024“ liegt hinter uns. Trotz des eher unbeständigen Wetters kamen am 14.09.2024 ca. 10.000, am 15.09.2024 sogar ca. 13.000 Besucherinnen und Besucher ins Blühende Barock. Auch wenn nicht alle zu uns kamen, waren vor allem am Sonntag alle Aktionsstände sehr gut besucht.

Besonders unser Stand vom DRK war ein Anziehungsmagnet für Jung und Alt.

Die Hüpfburg und die ausgestellten Fahrzeuge von ORGL KFZ bis Motorrad waren bei den Kindern sehr begehrt.

Im Bärenhospital zeigten die jungen Sanitäter von morgen was sie schon alles können.

Vielen Dank an alle, die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben! Es war spürbar, mit wieviel Freude und Engagement auch in diesem Jahr wieder alle dabei waren.

Wir freuen uns schon auf „Sicher zur Schule“ im nächsten Jahr und wollen auch da wieder den DRK Kreisverband Ludwigsburg würdig präsentieren.



2000. Hausnotrufkundin

Am 25.09. konnte das DRK Ludwigsburg seine 2000. Hausnotrufkundin, Frau Etelka Krinke begrüßen. Die 81-jährige aus Ludwigsburg wurde von Herrn Gerd Maisch (Präsident), Herrn Wolfgang Breidbach (Kreisgeschäftsführer) und Herrn Achim Rieker (Sachgebietsleiter Hausnotruf) zu Hause besucht und es wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht. Frau Krinke ist seit 2019 Fördermitglied beim DRK, hatte im Jahr 2019 2 Herzstillstände, daraufhin bekam sie einen Herzschrittmacher und ist seitdem weitestgehend beschwerdefrei. Seit Juni 2023 lebt sie alleine, da ihr Ehemann gestorben ist und der Großteil ihrer Verwandtschaft in Norddeutschland lebt.



Aufgrund dieser Vorgeschichte ist sie seit 07. August 2024 begeisterte Hausnotruf-Kundin mit dem neuen Caru-Hausnotrufsystem. Das Gerät kann mittels Sprachbefehl oder per Knopfdruck einen Notruf auslösen und man ist im Notfall schnell und sicher mit der 24-Stunden-Hausnotrufzentrale verbunden. Über die Freisprecheinrichtung kann die jeweilige Situation geschildert werden. Zudem werden schwere Stürze automatisch erkannt und das Gerät löst im Notfall selbständig einen Notruf aus.

Für den Hausnotruf des DRK Kreisverband Ludwigsburg e.V. wurde mit der 2000. Hausnotrufkundin ein neuer Meilenstein erreicht. Auch in Zukunft wird mit diesem Angebot vielen Menschen ein sichereres Leben zu Hause ermöglicht.



medialogik ● ● ●

mediengestaltung & druckerei

Digitaldruck

Offsetdruck

Großformatdruck

Verpackungen

Buchproduktion

Kalender

Mailings

Mediengestaltung

Web-To-Print

medialogik GmbH
Im Husarenlager 8
76187 Karlsruhe

Tel. 0721 266768-0
info@medialogik.de

www.medialogik.de

